

2015-02-13

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mildensee am 20.01.2015

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: Uhr
Sitzungsort: Landjägerhaus Mildensee, Oranienbaumer Str. 14 a

Es fehlten:

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Groneberg eröffnet die 1. Sitzung im Jahr 2015 des Ortschaftsrates und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgemäße Ausreichung der Einladung fest. Beschlussfähigkeit ist gegeben, da 4 von 6 Ortschaftsratsmitgliedern anwesend sind.

- 2. Beschlussfassung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in vorliegender Form und ohne Änderungen bestätigt

Abstimmungsergebnis: 4 : 0 : 0

- 3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.11.2014**

Die Niederschrift vom 18.11.2014 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 4 : 0 : 0

- 4. Informationen zum Hochwasserschutz
Gast: Untere Wasser- und Naturschutzbehörde**

Herr Groneberg:

Herr Groneberg begrüßt nochmals Herrn Unger als Sgl der unteren Wasser- und Naturschutzbehörde vor und händigt allen Beteiligten ein Handout , bestehend aus 21

Bildern zum Thema Baum- und sonstige Hindernisse am und im Scholitzer See, aus. Gerade im Hinblick auf die ausgereichten Fotos ist erkennbar, dass unmittelbarer Handlungsbedarf zur Beseitigung der Hindernisse besteht, da bei der Überschwemmung diese Hindernisse den Durchfluß der Brücken versperren werden. Die Einladung von Herrn Unger erfolgte durch das Referat 08, da es wegen Erkrankung des Vertreters des verantwortlichen Baulastträgers ist bisher kein Termin vereinbar gewesen war.

Herr Unger :

Nach Hinweis aus dem Ortschaftsrat Mildensee zu der Problemstellung des Baumbewuchses Scholitzer See sind in der Vergangenheit im Rahmen der Gefahrenabwehr verschiedene Kontrollen am Gewässer durchgeführt worden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Entnahme von Bäumen nur erfolgt, wenn eingeschätzt wird, dass eine tatsächliche Gefahr von diesem Bewuchs ausgehen kann.

Eine vorsorgliche und damit vorbeugende Fällung aller Bäume in Ufernähe wird seitens des Amtes für Umwelt und Naturschutz abgelehnt. Mit der Zielstellung Gefahrbäume zu beseitigen sind durch das Tiefbauamt in der jüngsten Vergangenheit zwei Bäume entfernt worden.

Zu einer weiteren Kontrolle des Baumbestandes im Bereich Scholitzer See und Hintersee ist der Termin der Gewässerschau mit dem Unterhaltungsverband und Gewässerschaubeauftragten am 06.11.2014 genutzt worden.

Zu diesem Termin konnte eine weitergehende Gefahr vom vorhandenen Baumbestand nicht festgestellt werden.

Sollten zukünftig Bäume als Gefahr eingestuft werden können oder ein Abflusshindernis bilden, werden diese Bäume im Auftrag des Tiefbauamtes entfernt.

Herr Groneberg gibt an, dass zur Gewässerschau durch ihn auf die Hindernisse aufmerksam gemacht worden ist und bereits zu diesem Zeitpunkt die Hochwasserproblematik angesprochen wurde.

Seitens des TBA wurde mitgeteilt, dass bereits Bäume gefällt worden sind und weitere folgen mit könnten.

Herr Unger:

Für die Entfernung der Bäume ist das TBA zuständig, für die Gewässerrandstreifen gleichfalls.

Zuständigkeiten bei „Verbuschungen oder/und Verwachsungen“ liegen beim Umweltamt und Tiefbauamt.

Bei einer ggf. Freischneidung sind umweltrechtliche Belange zu beachten.

Herr Unger und dem OR liegen eine detaillierte Auslistung der Gefahrenstellen vor.

Frau Storz merkt an, dass gerade deshalb dieser Termin Vorort wahrgenommen werden muss und drängt auf einen schnellen Termin.

Herr Unger wird einen zeitnahen Termin mit dem Fachamt 66-3 (Sgl Frau Dorn) und den entsprechenden Mitarbeitern vereinbaren.

Frau Storz weist nochmals eindringlich auf die Durchlassfähigkeit hin. Diese muss gewährleistet sein.

Herr Unger wird gleichfalls einen Termin mit dem Land und der Stadt vereinbaren. Er verweist damit auf die unterschiedlichen Zuständigkeitsbereiche.

Herr Groneberg erteilt Herrn Peine das Wort.

Herr Peine Der Freibord im Hochwasser 2013 betrug an den Bauwerken Scholitzer Seebrücke im Zuge Oranienbaumer Straße, im Zuge der Bundesstraße 185 und der DWE weniger als 12 cm. Das Bauwerk im Zuge der Bundesstraße wurde 2013 bereits angeströmt. Die prognostischen Abflusswerte des LHW werden dazu führen, dass alle Bauwerke angeströmt werden und somit kein Freibord vorhanden ist. Der Freibord ist gemäß DIN 19661-1, Absatz 4.2.1.1 definiert und sollte unter Brücken mindestens 0,5 m betragen. Bei Gefahr der Verklausung ist dieser Betrag zu erhöhen. Da der Bewuchs der Gewässerufer immer die Gefahr von Treibseln mit Wurzelballen (höchste Gefahr der Verklausung) mit sich bringt ist ein Mindestmaß des Freibordes von 1,00 m herzustellen.

Die Forderung der TEL zur Herstellung eines DIN-gerechten Freibordes kann durch nachfolgende Maßnahmen erreicht werden:

1. Ersatzneubau der drei Brückenbauwerke oder
2. Schaffung von zusätzlichen Abflussöffnungen zur Reduzierung der Stauhöhe

Schadensbeseitigung im Bestand:

Die Bauwerke sind gemäß DIN 19661-1 Absatz 10.2 einer Inspektion zu unterziehen. Brücke über den Scholitzer See im Zuge der Bundesstraße 185:

Hier ist Material abgetragen worden und die Bauwerksentwässerung geschädigt.

Die Wiederherstellung der Sohle und Böschungen gemäß DIN 19661-1, Abschnitt 9.4.5 (Anlage) ist herzustellen.

Brücke der DWE wie oben.

Brücke im Zuge der Breitscheidstraße

Prüfung ob die Sohle abgetragen ist und ergebnisabhängig Nachrechnung der Gründung des Bauwerkes bzw. Instandsetzung der Gründung

Gewässerunterhaltung:

Die Gefahr einer plötzlichen Verklausung der Brückenbauwerke über den Scholitzer See birgt unmittelbare Gefahren für Leib und Leben sowie Infrastrukturen.

Es sind umgehend Totgehölze und abgängige Gehölze im und am Scholitzer See zu beseitigen.

Da ein Freibord an den Brücken nicht gegeben ist und das Totgehölz meist mit Wurzelballen verbunden ist, besteht eine akute Gefahr der Verklausung durch diese Treibsel. Damit eingehend wird der Abflussquerschnitt an den Bauwerken stark eingeschränkt, es kommt zum unkontrollierten Aufstauen des hochwasserführenden Gewässers und zur Verwirbelung des Wassers mit erhöhten Fließgeschwindigkeiten. Dadurch können Deiche und Bauwerksgründungen maßgeblich geschädigt werden. Auf Grundlage der DIN 19661-1 Absatz 10.3.2 (Anlage) fordert die TEL die Beseitigung von Treibseln sowie die Beseitigung von hinderndem Bewuchs und das Räumen von schädlichen Ablagerungen.

Die Beseitigung der vorhandenen Treibsel ist kein Garant, dass sich keine Treibsel bilden. Vielmehr besteht infolge des bewachsenen Gewässerstreifens stets die Gefahr der Verklausung durch Treibsel. Folglich fordert die TEL auf Grundlage der DIN

19661-1 Abschnitt 10.2 ein Bereitschaftsdienst im Hochwasserfall an beiden Brückenstandorten einzurichten und zu betreiben.

Katastrophenschutz:

Im Falle eines Hochwassers ist durch Amt 37 die Scholitzer-See-Brücke im Zuge der Breitscheidtstraße und im Zuge der Bundesstraße 185 für den öffentlichen Verkehr zu sperren, da infolge der hohen Schleppspannungen mit Kolkungen im Gründungsbereich gerechnet werden muss, kein DIN-gerechter Freibord vorhanden ist und eine Verklausung durch Treibsel ein plötzlich eintretender Havariefall ist.

Mit der Sperrung für den öffentlichen Verkehr steht die Frage der Nutzung der Bauwerke durch den Katastrophenschutz und durch Einsatzkräfte. Amt 37 und Rechtsamt werden um Auskunft gebeten.

Haftung:

Die TEL stellt an den OR die Frage der Haftung, da die Anforderungen der DIN nicht gegeben sind. Wer haftet für materielle Schäden der Bürger und Unternehmen im Falle von Überschwemmungsereignissen? Es ist zu prüfen ob es genügt sich auf die Position zurückzuziehen, dass es sich im Fall eines Hochwassers um eine Naturkatastrophe handelt oder aber ob die Nichteinhaltung der DIN zu einem Haftungsanspruch hier gegenüber dem Infrastrukturunternehmen oder dem LHW führt? Letztlich wurde der DIN-gerechte Freibord im Zuge der Deichbaumaßnahmen nach 2002 im Bereich der Brücken nicht hergestellt, obwohl ein neuer Bemessungspegel bekannt war.

Zusammenfassung:

Die TEL kommt zum Schluss, dass die Ortslage Mildensee nur „bedingt hochwasser-sicher“ ist.

Die entsprechenden Fachämter sind aufzufordern die vorhandenen zusätzlichen Gefahren aus Treibsel umgehend zu beseitigen, die betreffenden Infrastrukturunternehmen aufzufordern ihre Bausubstanz nach den Hochwasser 2013 in einen DIN-gerechten Zustand zu versetzen und DIN-gerechte Bauwerke zu planen und zu bauen.

(Anmerkung zum Protokoll: Übernahme von Textpassagen der Ausarbeitung von Herrn Peine erfolgte in Abstimmung)

Frau Storz stimmt den Ausführungen zu und verweist auf die Werte von 2013.

Herr Peine:

Baulastträger LSBB und DVG Träger der Dessauer Wörlitzer Eisenbahn. (Eisenbahnbrücke)

Hier sollte die DIN hergestellt werden.

Bis 30.06.2015 können noch Anträge zur Finanzierung beim Land gestellt werden.

Herr Unger:

Ggf. müssen Materialmaßnahmen durch DVG eingeleitet werden
Vertiefungen und Befestigungen von Erosionsproblemen unter der Brücke
(Klärung über Baulastträger)

Herr Unger wird die Termin mit den FA vereinbaren.
Der OR und der OR wird in Kenntnis gesetzt.

Herr Groneberg bedankt sich für die Ausführungen.

Der OR beschließt einstimmig folgende Termine zur Hochwasserproblematik:

- Brückenvertiefung o. ä. zust. LSBB
- Bäume als Gefahr zust. TBA
- Uferbefestigung der Uferbereiche zust. LHW
- Querschnitt unter Brücke vertiefen

5. Einwohnerfragestunde

5.1 Herr Thippe informiert, dass er einen guten Eindruck von der Ortschaft Mildensee hat und er sehr zufrieden ist. Es sind zurzeit keine besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen.

zur Kenntnis

5.2 Herr Charzinski bedankt sich bei der Feuerwehr Mildensee für den Einsatz. Der Graben wurde durch die Kameraden ausgehoben.

zur Kenntnis

6. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Herr Groneberg informiert über Termine:

- 27.11.2014 Regionalforum Leader 2007-2013 und 2014 - 2020 in Brambach
- 02.12.2014 Heimatverein
- 05.12.2014 Weihnachtsfeier Männergesangsverein
- 09.12.2014 Festkomitee
- 14.12.2014 Advents- und Weihnachtsfest an der Feuerwehr „Spritze“
- 20.12.2014 Weihnachtsfeier FFW
- 27.12.2014 Gast Volleyballturnier SC Mildensee
- 02.01.2015 Jahreshauptversammlung FFW
- 03.01.2015 Angrillen SV Mildensee an der Raufe im Tiergarten
- 05.01.2015 Aufräumung Dachboden Landjägerhaus mit MHF
- 08.01.2015 Seniorenbesuch ("Silberlocken") im Sportheim
- 11.01.2015 Neujahrsempfang des OB im Theater
- 13.01.2015 Festkomitee

Weiter:

- findet am 29.01.2015 findet eine Beratung der OBM statt, Themen sind: Leader, Haushalt, Ortsassistenten
- Mitteilung durch das Referat Ortschaften vom 18.12.2014, dass ab 01.01.2015 keine Ortschaftsassistenten im Bundesfreiwilligendienst zur Verfügung stehen, die Anmeldung durch die Koordinierungsstelle für Arbeit und Soziales wurde nicht berücksichtigt
- Hinweis im Amtsblatt die Beginnzeit der OSR-Sitzungen richtig dargestellt wird. Im Amtsblatt Nr. 1 steht 18.00 Uhr, obwohl in der letzten OSR-Sitzung Beschluss 18.30 Uhr festgelegt wurde.

- V: Pressestelle
- Schulung Deichläufer durch Wasserwehrleiter M. Bühnemann
Es wird um Vorschläge für den stellv. Wasserwehrleiter gebeten. Danach erfolgt terminliche Abstimmung mit Herr M. Bühnemann
T: 17.02.2015
 - Schulung der OSR-Mitglieder zum Thema Hochwasserschutz, Verantwortungsgrad und Aufgaben des OSR
T: OR mit A 37
 - SV Mildensee hat aufgrund 100 Vereinjubiläum 1.800 € beantragt. Vereine wurden letzte Woche in der gebeten, ihren Bedarf bis zur nächsten Sitzung Festkomitee schriftlich einzureichen, damit dann der OSR Sichtung vornehmen kann.
 - Firstziegel im Landjägerhaus fehlt. 07.01.2015 Frau Herrmann, von dort Weiterleitung an Fachamt
Anmerkung Refeat 08:
Die Weiterleitung erfolgte an das FA am selben Tag.
V: A 65-2
 - Stromverlegung Nordmannring, OSR zur Kenntnis

6.1 Herr Groneberg - Kleutscher Str., Abflussrinne

Auf der linken Seite Kleutscher Str in Richtung Abzweig Mühle in Richtung Gewerbegebiet steht bei Starkregen/Dauerregen dort das Wasser und droht auf das Grundstück Kleutscher Str. 25 zu laufen. Es wurde bereits einmal durch Stadt abgepumpt. Die Ursache ist, dass die Abflussrinne in Richtung Kreuzung Breitscheidstr. teilweise nicht gereinigt ist.

Es wird um Abhilfe gebeten.

V: A 66

T: 20.02.2015

6.2 Verbindung Kleutscher Str (Weg entlang der Mühle) zum Gewerbegebiet

Am Ende des Weges ist ein schmaler Durchgang, welcher durch Steinpfosten begrenzt ist. Häufig sind Stürze durch Radfahrer und Fußgänger durch die Unebenheiten in der Straße bzw. im Bereich des Durchganges entstanden. Es wird zur Unfallvermeidung gebeten eine Straßenbeleuchtung zu errichten und/oder durch Reflektoren an den Steinpfosten zu kennzeichnen. Weiter wird vorgeschlagen, ggf. ein Schild für den Weg anzubringen, dass die Nutzung auf eigene Gefahr erfolgt.

V: A66, EB Stadtpflege

T: 20.02.2015

6.3 Erste freie Wahl in Mildensee

Homepage Mildensee wurde überarbeitet. Nach Meinungsaustausch wurde festgelegt, dass auf der Homepage zur "1. freie Wahl in Mildensee am 03.02.1990" berichtet werden soll. OBM wird Kontakt mit der Pressestelle des Landtages aufnehmen und Einverständnis einholen, das dortige Internetpräsentation (Interview mit Pastorin Schneider, etc.) auf der Homepage verlinkt wird.

V: OBM

T: Februar

7. Mitteilungen und Anfragen der Ortschaftsräte

7.1 Frau Storz, Kopfweiden Scholitzer See

Frau Storz teilt mit, dass die Kopfweiden am Scholitzer See in Richtung Poetenwall geschnitten werden müssen.

V: A 83-2

T: Feb./März 2015

7.2 Herr Kellner

Vom 18.05.-20.05. findet das Pfingstreiten in der Ortslage statt. Es wird informiert, dass im Bereich Feuerwehrhaus eine Straßensperre errichtet werden muss.

V: OR

T: April 2015

7.3 Kapenstraße, Straßenschäden

Durch den OR wird mitgeteilt, dass entlang der Kapenstraße extreme Schlaglöcher vorhanden sind. Hier muss zwingend geschoben werden. Das Wasser steht sehr tief. Die Befahrung mit einem PKW ist teilweise nicht mehr möglich. Vor allem ist der rechte Bereich in Höhe der Telekom beeinträchtigt. Die Straße Tiefer Grund ist ebenfalls betroffen. Es wird dringend um Abhilfe gebeten.

V: A 66

T: 17.02.15

7.4 Herr Semper- Radweg Kirchhau und Tiergartenstr.

Herr Semper informiert, dass der Radweg Abzweig Kirchhau und Tiergartenstr. zuwächst. Es wird um Abhilfe gebeten.

Es wird bemerkt, dass die Bepflanzung (Hecke) auf derselben Strecke vervollständig werden muss.

V: A 66

T: 20.02.2015

8. Mitteilungen der Verwaltung/ Beantwortung offener Anliegen

zu TOP 4. 1 vom 18.11.2014, Fam. Torger

Fam. Torger trägt mehrere Anliegen (Staubbelastung, Beschränkung der Geschwindigkeit wegen Kopfsteinpflaster, Befestigung der Fahrbahn) vor. Diese sind dem alten OR bereits bekannt.

Aufgrund der Vielfältigkeit der Anliegen wird vereinbart dem OBM/Ref. 08 den gesamten Schriftwechsel darzulegen um ggf. als OR zu unterstützen.

Anmerkung: Eine Einreichung der Unterlagen erfolgte nicht.

zu TOP 4. 2 vom 18.11.2014, Herr Peine- Baustelle Muldbrücke

Es wird gefragt, ob die Möglichkeit besteht Zufahrten zur Behelfsbrücke umgehend, parallel zum Umschluss der Glasfaserkabel, herzustellen.

Die Anfrage von Herrn Peine wird am 19.11.2014 über das Ref. 08 direkt an Herrn Hantusch gesendet.

Anmerkung: Eine Beantwortung durch das FA erfolgte und wurde Herrn Peine am 03.12.2014 zugesandt

zu TOP 4. 3 vom 18.11.2014, Herr Peine – Nachfrage „Bauerngarten“

Herr Peine erklärt, dass das Wasser des Dorfteiches nicht abläuft. Eine Spülung des Durchlassrohres ist erforderlich. OBM verweist auf TOP 4.1 vom 18.06.2013.

zu TOP 4. 4 vom 18.11.2014, Anfrage Frau Spieler zum Schülertransport

OBM verweist auf die letzte Sitzung und die Stellungnahme des Schulverwaltungsamt unter TOP 6 vom 21.10.2014.

Frau Spieler beklagt den Zustand des Busverkehrs zwischen der Ringschule und Mildensee und bittet um Abhilfe. Ebenfalls wird angemerkt, dass sie als Vertreterin vieler Eltern und deren Kinder an der OR-Sitzung teilnimmt.

OR, Ref. 08- Frau Spieler wird gebeten zeitnah eine Aufstellung der betroffenen Eltern und Kinder dem OR zu übergeben, um für das Schuljahr 2015/2016 eine Lösung zu schaffen.

Anmerkung: Eine Aufstellung/Zuarbeit erfolgte nicht.

zu TOP 7.1 vom 18.11.2014, Herr Kellner - Straßenlampe an KITA

Herr Kellner hatte bereits am 14.11.2014 telefonisch mitgeteilt, dass im Haltebereich der KITA eine Straßenlampe durch eine Birke „zgedeckt“ wird und umgehend entästet werden müsste.

Anmerkung 18.11.2014, Frau Herrmann:

Die Mitteilung wurde bereits an das FA weitergeleitet.

Anmerkung 20.01.2015 Herr Kellner:

Die Arbeiten wurden teilweise abgeschlossen. Es wird dennoch um Nachschnitt der Birke gebeten. Hierbei soll vorrangig die Baumkrone in Bezug auf das Übergreifen der Laterne beachtet werden.

Des Weiteren wird hingewiesen, dass die Beleuchtung nicht ausreichend ist. Es wird hier um Abhilfe bzw. ausreichende Kapazitäten gebeten

V: DeKiTa

zu TOP 7.2. vom 18.11.2014, Frau Moll- Straßenlaterne

Frau Moll fragt an, ob die Möglichkeit zur Aufstellung einer Laterne in der Straße Obstgut erfolgen kann, da die Straße über keine Beleuchtung verfügt.

V: EB Stadtpflege

Anmerkung 20.01.2015:

Frau Moll ergänzt, dass die Anfrage durch zwei Familien gestellt worden ist.

zu TOP 4 vom 21.10.2014

„Es ist zukünftig angedacht eine Wiederherstellung der Sichtachse zur Kirche herzustellen. Diese Achse ist aufgrund des dichten Uferbewuchses nicht mehr erkennbar.“

Anmerkung 18.11.2014, Herr Groneberg:

Die Eigentümer (Fam. Wolter) der in der Sichtschiene störenden Pappeln, haben bereits am 01.05.2012 einer Fällung und Entsorgung der Bäume zugestimmt (in der MZ war von Nichtzustimmung die Rede). Auch sind noch weitere Bäume auf dem Grundstück der Stadt zu fällen. Die Stadtverwaltung und auch die Kulturstiftung können hierfür keine Mittel zur Verfügung stellen. Nunmehr muss ein Sponsor gefunden werden. Die Baumaßnahmen des Rastplatzes haben inzwischen begonnen.

Es wird um Klärung der Eigentumsverhältnisse des Flurstückes 1046 auf dem Festplatz gebeten. (Auszug Flurkarte wird Frau Herrmann übergeben)

Herr Peine wird Herrn Brüning zum Sachverhalt Baumfällungen zuarbeiten.

Anmerkung 20.01.2015:

Keine neuen Erkenntnisse.

zu TOP 7.1 vom 21.10.2014 - Unkrautbeseitigung Fußweg Breitscheidstr. 18

Es wird mitgeteilt, dass es zu Beschwerden zum Gehweg vor dem o. g. Haus kam.
Es wird um Bearbeitung gebeten.

V: EB Stadtpflege

T: 17.02.2015

zu TOP 7.2 vom 16.09.2014 - Straßenschäden Einmündung Sieglitzer Str./ Breitscheidstr

Herr Groneberg teilt mit, dass im Einmündung (rechts) zwei große Schlaglöcher vorhanden sind, dadurch besteht die Möglichkeit durch das Aufsetzen von PKW.

Anmerkung 20.01.2015:

Die Löcher wurden mit Teer befüllt.

zu TOP 7.7 vom 21.10.2014 - Sachstandsfragen Bröllwitzer Straße

Es wird um aktuellen Sachstand/ Planung zur Entwässerung der Bröllwitzer Str. gebeten. Bisher wird bei jedem Regen die FFW Mildensee zum Auspumpen um Abhilfe gebeten.

18.11.2014 - Amt 66:

Es gibt keinen neuen Sachstand. Die Schaffung einer leistungsfähigen Entwässerung ist nur über einen grundhaften Ausbau zu erzielen, der den Regelungen der Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt Dessau-Roßlau unterliegt.

zu TOP vom 16.09.2014 - Unterstützung OR durch Frau Streiber

Frau Streiber als ehemalige Ortsbürgermeisterin erklärt, dass sie die Ortschaft weiterhin ehrenamtlich unterstützen möchte.

Anmerkung 21.10.2014:

Weiterleitung erfolgte, der Sachverhalt wird geprüft.

V: Ref. 08, A 10

Anmerkung 20.01.2015, Frau Herrmann:

Nach Prüfung konnte eine ehrenamtliche Unterstützung bis zum Beginn des Bufdi durch Frau Streiber nicht erfolgen.

zu TOP 9.2 vom 21.10.2014 - Frau Storz, Weg am Turm

Frau Storz informiert, dass durch den Heimatverein, in Absprache mit dem EB Stadtpflege, der Weg zum Turm (Ein Teil des Radweges „Fürst Franz“ führt dort entlang.) bereinigt wurde. Es wird die Überlegung angestrebt einen Pflegevertrag zwischen dem Heimatverein und dem Stadtpflegebetrieb zu schließen.

Der Eigenbetrieb setzt sich mit dem Tiefbauamt in Verbindung.

Anmerkung 20.01.2015, Frau Storz:

Gemäß E-Mail von Frau Moritz am 22.12.14 wurde ein Teil des internationalen Radwegs am Napo in das Pflegeprogramm aufgenommen.

(zust. TBA, Widmung liegt vor)

zur Kenntnis

zu TOP 9.7 vom 16.09.2014 - Grabenreinigung Pötnitz/ Kleiner See

Der OR fragt an, wann die nächste Grabenreinigung erfolgt.

18.11.2014 - A 66:

„...die „Unterhaltungssaison“ der Gewässer hat gerade begonnen. Bis März 2015 werden in der Regel alle Fließgewässer unterhalten. Wann welches Gewässer ge-

krautet oder grundgeräumt wird, richtet sich vorrangig nach der wasserwirtschaftlichen Notwendigkeit. Der zuständige Unterhaltungsverband „Mulde“ führt am...öffentliche (...) Gewässerschau...Hier nehmen Vertreter aller Interessengruppen teil (...). Die Gewässer werden geschaut und entsprechende Maßnahmen festgelegt.“

Ergänzung 20.01.2015:

1. Zufluss zum Scholitzer See (Bereich Poetenwall) wird auf einer Länge von ca. 150 m ausgekoffert, zwei vorhandene alte Bibersperren werden entfernt, Erledigung bis Ende März 2015 durch UHV
2. Zufluss im Bereich Kirchwall wird ebenfalls bereinigt incl. Entfernung alter Bibersperren bis Ende März 2015

TOP 9.3 vom 16.09.2014 - Herr Kellner, Aueweg (Alt Scholitz und Pötnitz)

Es wird angemerkt, dass der Aueweg zuwächst und immer enger wird.

Der OR setzt sich mit dem zuständigen Pächter in Verbindung.

Anmerkung Herr Groneberg -21.10.2014:

Herr Helm hat auf Nachfrage mitgeteilt, dass die Gesellschaft als Pächter die Bereinigung vornehmen würde, aber einen Auftrag benötigt.

Anmerkung Frau Herrmann -18.11.2014:

Die zuständige Landesgesellschaft wurde informiert und löst den Auftrag aus.

Anmerkung 20.01.2015:

Rückschnitt der Äste im Aueweg ist durch Pächter erfolgt. Fußweg wird noch geschoben (Gespräch OBM mit Herrn Helm am).

zu TOP 4.1. vom 18.02.2014 - Fam. Torger, Alt Scholitz 7, umgebrochene Bäume

- umgebrochene Bäume im Scholitzer See

Wie bereits im Protokoll vom 19.02.2013 mitgeteilt, bleiben die umgebrochenen Bäume in der Beobachtung des Fachamtes. Bei Gefahr im Verzug wird auch unmittelbar gehandelt.

Anmerkung: Der Ortschaftsrat ist mit dieser Antwort nicht zufrieden und gibt dies als dringenden Arbeitsauftrag an den neuen Ortschaftsrat weiter.

Anmerkung 16.09.2014:

Der neue OR bittet erneut um Klärung und Bearbeitung.

Anmerkung 21.10.2014:

Am 06.11.2014 findet die Gewässerschau statt, im Zuge der Schau soll auch der Scholitzer See sowie andere betroffenen Hochwasserstellen begutachtet werden. Es wird durch das FA um Teilnahme gebeten.

Einen weiteren Termin wird es im Nachgang zur Schau Mitte November geben.

Hierzu wird durch das Umweltamt informiert und eingeladen.

Herr Groneberg: Die Teilnahme an der Gewässerschau wird gewährleistet. Anfragen werden bezüglich Durchlass und Verkräutungen, Absenkung des Ufers u. ä. gestellt.

Frau Storz: Mit Frau Herrmann wurde bereits telefonisch vereinbart nach der Gewässerschau einen separaten Termin zum Sachstand mit den FA abzustimmen. Themen: Scholitzer See und Durchlässe. Der Termin erfolgt nach Erhalt des Protokolls zur Gewässerschau.

Anmerkung 18.11.2014:

Zurzeit keine neuen Erkenntnisse. (s. TOP 5 vom 18.11.2014) Informationen OBM. Es liegt das Protokolle der Gewässerschau vor. Ein separater Termin mit den FA (Umweltamt, Tiefbauamt, LHW) wird vorgeschlagen.

Anmerkung 20.01.2015:

Ein Termin wird bis Mitte Februar durchgeführt.

zu TOP 4.1. vom 18.06.2013 - Herr Scharon, Oranienbaumer Str. 3 – Teich am Bauerngarten

Hierzu fand am 19.08.2013 ein Vororttermin mit dem Tiefbauamt und Herrn Scharon statt. Es wurde festgelegt, dass das Tiefbauamt die Angelegenheit mit dem EB Stadtpflege genauer in Augenschein nimmt. Der Sachverhalt konnte noch nicht abgearbeitet werden.

V: EB Stadtpflege

T: 6./7.11.2014

18.11.2014 - keine neuen Erkenntnisse

VOT vom 04.03.2013 - denkmalgeschütztes Haus, Oranienbaumer Str. 27 vor Jugendclub

Durch das FA wurde mitgeteilt, dass die Beantragung beim Land erfolgt ist.

Anmerkung 21.10.2014:

Es wird um Bausachstandsanalyse gebeten.

Anmerkung 18.11.2014 OBM:

Die Herausnahme aus dem Denkmalschutz wurde abgelehnt.

Nun wurde das Projekt für die neue Leaderförderperiode angemeldet.

V: Ref. 08, OR

Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

9. Anträge, Anfragen und Informationen der Ortschaftsräte und der Verwaltung

entfällt

Öffentliche Tagesordnungspunkte

10. Schließung der Sitzung

Herr Groneberg stellt die Öffentlichkeit her und schließt die Sitzung um 21.00 Uhr. Die nächste Sitzung findet am 17.02.2015, 18.30 Uhr statt.

Dessau-Roßlau, 22.07.16

Ortsbürgermeister

Schritfführer